

## An die Mitglieder & Freunde des FDP-Stadtverbandes Höxter

Nach dem „Lockdown“ befinden wir uns nun in der 2. Phase der Bewältigung der Corona-Krise, dem Anfahren der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens. Wer sich kritisch mit dem politischen Management der letzten Wochen auseinandersetzt, kann konstatieren, dass Deutschland bislang gut durch die Krise gekommen ist. Es ist allerdings schwer zu beurteilen, welche Maßnahmen dafür als entscheidend anzusehen sind. Hatte die Kanzlerin Ende März darauf hingewiesen, dass zu Ostern die Spitze der Infektionen zu erwarten sei, dass eine Verdopplungszeit von 14 erforderlich ist und die Reproduktionszahl bei eins liegen muss, um Lockerungen zu ermöglichen, der kann sich heute nur die Augen reiben. Zu Ostern war mitnichten die Spitze der Infektionen zu verzeichnen, die Verdopplungszeiten liegen aktuell bei über 70 Tagen und die Reproduktionszahl verlässlich unter eins. Trotzdem blockierte die Kanzlerin Lockerungen, wo sie nur konnte.

Die nun trotzdem getroffenen Lockerungen sind zu begrüßen, sie sind aber teilweise widersprüchlich und nicht nachvollziehbar, andererseits gehen sie m. E. aber nicht weit genug. So ist die Aufrechterhaltung des Kontaktverbotes in der bisherigen Form nicht mehr zu begründen. Die Einhaltung von Hygienestandards und Abstandregelungen, die an bestimmten Situationen ausrichten, reichen in der jetzigen Situation völlig aus. Was die Widersprüchlichkeit angeht, nur ein Beispiel: Im Breitensport sollen die Abstandregelungen eingehalten werden, Tanzen ist dagegen wieder erlaubt.

Der Stadtverband hat sich in den letzten Wochen mehrfach vernehmlich zu den erforderlichen Lockerungen im Handel und der Gastronomie in Höxter geäußert (s. u.), mit merkbarem Erfolg. Auch wir wissen nicht, ob es eine 2. Infektionswelle gibt oder nicht. Es sollte für uns Liberale aber selbstverständlich sein, einen klaren Blick zu behalten. Es gilt die Balance zu halten zwischen Gesundheitsschutz der Bevölkerung und dem wirtschaftlichen Wohlergehen von Klein- und Kleinstunternehmern, Selbständigen etc., die in ihrer Existenz bedroht sind. Der Bevölkerung muss allerdings auch klar gemacht werden, dass die unbedingte Einhaltung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen unerlässlich ist, um eine erneute Infektionswelle zu vermeiden.

Der Vorstand wird bis Mitte Mai die angesprochenen Positionspapiere zu unseren Schwerpunktthemen Bildung, Infrastruktur und Wirtschaft fertiggestellt haben und zur Diskussion stellen. In welcher Form dies

geschieht, wird von den dann vorliegenden Verhältnissen abhängig zu machen sein. Ich darf Sie alle nochmals bitten, sich einzubringen und den Vorstand zu unterstützen. Wir sind für Anregungen und Kritik dankbar.

#### Bisherige Pressemitteilungen 2020

[NW 200507 Wege aus der Corona-Krise](#)

[WB 200507 Landesgartenschau auf dem Prüfstand?](#)

[NW 200506 FDP: „Gastronomie muss wieder geöffnet werden“](#)

[WB 200504 Gastronomie schnell öffnen](#)

[WB 200430 Realschule ist aus Höxter nicht wegzudenken](#)

[NW 200430 NW FDP: Ausdruck des Elternwillens](#)

[NW 200427 FDP-Stadtverband unterstützt Lockerungen in der Gastronomie](#)

[WB 200427 Restaurantbesuch in 90 Minuten](#)

[WB 200423 Teilöffnung: FDP schreibt Ministern](#)

[NW 200421 Teilöffnungen möglich machen](#)

[NW 200417 FDP enttäuscht über Lockerungen](#)

[NW 200416 Kreis-FDP begrüßt neues Pandemie-Gesetz](#)

[WB 200416 FDP lobt Gesetz ohne Dienstpflicht](#)

[NW 200312 FDP: Positive Zwei-Jahres-Bilanz](#)

[WB 200409 Maßnahmen müssen auf den Prüfstand](#)

[NW 200408 FDP: Ungleichbehandlung muss beendet werden](#)

[WB 200305 FDP stärkt Medienpräsenz.](#)

Unsere Aktivitäten sind jederzeit auf den angegebenen Seiten zu finden, ich bitte um rege Inanspruchnahme.

Anregungen und Kritik werden natürlich ebenfalls gerne gesehen.

Haltet Abstand und bleibt gesund.

Mit liberalem Gruß



Dr. H.-Jürgen Knopf

Stadtverbandsvorsitzender